Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie mich bei meinem Projekt „*Menschen im Oberbergischen*“ mit Rat und Tat unterstützen möchten.

Einfach eine kurze mail an **frank.winkler1960@gmx.de**

Vielen herzlichen Dank

**-Konzelmann-**

**Anna Konzelmann**

Geboren am 16. August 1903 in Derschlag

Gestorben am (unbekannt)

**Ostern 1923**

Die Oberprimanerin **Anna Konzelmann** schloß ihre Schulzeit auf dem **Gummersbacher Jungengymnasium** mit dem Abitur ab

Während ihres Jurastudiums verbrachte **Anna Konzelmann** einen Teil ihrer Referendarszeit in Gummersbach

**Eugen Konzelmann**

Geboren am (unbekannt)

Gestorben am (unbekannt)

**27. April 1944**

*Mit ihm feiert ebenfalls sein 25-jähriges Jubiläum bei derselben Derschlager Firma* ***Eugen Konzelmann*** *aus* ***Rebbelroth***.

**Hans Konzelmann**

Geboren am (unbekannt)

Gestorben am (unbekannt)

**1973**

**Dr. med. Hans Konzelmann** betreibt in **Bergneustadt-Wiedenest, Alte Straße 2** eine Arztpraxis

**J. Konzelmann**

Geboren am (unbekannt)

Gestorben am (unbekannt)

**25. April 1936**

*Zum verflossenen Samstag hatte der Vorstand der Beerdigungskasse zur Jahreshauptversammlung in die* ***Derschlager Gaststätte Kusenberg*** *eingeladen. Der Vorsitzende* ***J. Konzelmann*** *begrüßte die Erschienenen und gedachte der in diesem Jahre aus der Mitte Geschiedenen.*

[…]

**Lina Konzelmann**

Geboren am (unbekannt) als Lina Brücher

Gestorben am (unbekannt)

**24. Dezember 1898**

*Ihre Verlobung geben bekannt. Fräulein* ***Lina Brücher****, wohnhaft in* ***Ersbach*** *bei Derschlag und Herr Otto Konzelmann, wohnhaft in Derschlag*

**29. November 1949**

*Das Fest der goldenen Hochzeit feiern am 29. November die Eheleute Otto Konzelmann und Frau* ***Lina Konzelmann****, geborene Brücher, wohnhaft in* ***Derschlag****.*

[…]

*Der Jubilar ist ein eigesessener Derschlager, er ist 78 Jahre alt. Die Jubilarin stammt aus Ersbach und ist 73 Jahre alt*.

**Otto Konzelmann**

Geboren am (unbekannt)

Gestorben am (unbekannt)

**24. Dezember 1898**

*Ihre Verlobung geben bekannt. Fräulein Lina Brücher, wohnhaft in Ersbach bei Derschlag und Herr* ***Otto Konzelmann****, wohnhaft in* ***Derschlag***

**29. November 1949**

*Das Fest der goldenen Hochzeit feiern am 29. November die Eheleute* ***Otto Konzelmann*** *und Frau Lina Konzelmann, geborene Brücher, wohnhaft in Derschlag.*

[…]

*Der Jubilar ist ein eigesessener Derschlager, er ist 78 Jahre alt. Die Jubilarin stammt aus Ersbach und ist 73 Jahre alt*.

**Thorsten Konzelmann**

Geboren am (unbekannt)

Gestorben am (unbekannt)

**30. August 2009**

Bei den Kommunalwahlen zum Oberbergischen Kreistag gab es im **Wahlbezirk 8 (Gummersbach)** folgendes Ergebnis

-Jürgen Kleine (CDU) - 45,2 Prozent
-**Thorsten Konzelmann** (SPD) - 31,5 Prozent
-Uwe Buhr (die Grünen) - 7,7 Prozent
-Ina Albowitz-Freytag (FDP) - 9,5 Prozent
-Reinhard Peisker (UWG) - 0,4 Prozent
-Horst Heise (FWO) - 0,5 Prozent
-Uwe Rohde-Müller (pro NRW) - 1,3 Prozent
-Klaus Heinen (Die Linke) - 4,0 Prozent

Damit gewann der Kandidat der CDU, Jürgen Kleine, das Direktmandat für den nächsten Kreistag

**9. Mai 2010**

Bei den 15. Wahlen zum nordrhein-westfälischen Landtag gab es im Oberbergischen Kreis (Wahlreis 24) folgende Ergebnisse:

- Peter Biesenbach (CDU) – 47,3 Prozent

**- Thorsten Konzelmann** (SPD) – 32,6 Prozent

- Konrad Gerhards (Grüne) – 8,0 Prozent

- Kai Roland Emde (FDP) – 4,7 Prozent

- Axel Hofmann (Die Linke) – 4,7 Prozent

- Felix Staratschek (ÖDP) – 1,0 Prozent

- Udo Schäfer (pro NRW) - 1,8 Prozent

Somit erkämpfte sich der CDU-Kandidat Peter Biesenbach in diesem Wahlkreis das Direktmandat für den nächsten Landtag

**13. September 2020**

Bei den Kommunalwahlen gab es für die Stadt Gummersbach folgendes Ergebnis:

[…]

Der Kandidat der SPD **Thorsten Konzelmann** erhielt über die Reserveliste ein Mandat für den Stadtrat

**15. August 2022**

Mit einem Festumzug durch die Stadt wurde gestern vor genau 95 Jahren ein Denkmal für die Politiker Friedrich Ebert (SPD), Walther Rathenau (DDP)und Matthias Erzberger (Zentrum) im Gummersbacher Hexenbusch eingeweiht, die in Ausübung ihrer Ämter von Rechtsterroristen ermordet worden waren. Mit dem Mahnmal wollte man sich klar gegen den aufkommenden reaktionären Rechtsextremismus positionieren und ein sichtbares Zeichen für die Demokratie setzen. Nur sechs Jahre später, nach der Ernennung Hitlers zum Reichskanzler 1933 wurden die Ehrenplaketten demontiert, die Sockelsteine 1935 zum Bau eines Rednerpultes für die NSDAP-Parteitage in der Lochwiese zweckentfremdet, die Gedenkstätte dem Erdboden gleich gemacht.

Auf Einladung von "Unser Oberberg ist bunt-nicht braun!" versammelten sich gestern gut zwei Dutzend Vertreter von Bündnis 90/Die Grünen, CDU, SPD, FDP und den Linken, um am ehemaligen Standort an die verhängnisvolle Historie zu erinnern. Das aktive Eintreten für Demokratie, Vielfalt, Toleranz und Gleichberechtigung sei derzeit wichtiger denn je, unterstrich Martina Jurkschat, stellvertretende Vorsitzende von "Unser Oberberg ist bunt-nicht braun!".

Obwohl er sich in der Gummersbacher Stadtgeschichte gut auskenne, habe er von der Existenz des Ebert-Rathenau-Erzberger-Denkmals keine Kenntnis gehabt, räumte Bürgermeister Frank Helmenstein ein und dankte für die "wichtige Zusammenkunft" am historischen Ort.

In ihren Redebeiträgen waren sich **Thorsten Konzelmann** (SPD), Rainer Sülzer (CDU), Lothar Winkelhoch (Grüne) und Jan Köstering (Linke) einig, dass man die gefährdeten demokratischen Werte aktiv, parteiübergreifend und gemeinsam verteidigen müsse. Als Vertreter der FDP regte Jürgen Woelke die Würdigung verdienter Demokraten als Namensgeber für Gummersbacher Straßen an, eine Initiative, für die Bürgermeister Frank Helmenstein zu werben versprach.

**Werner Konzelmann**

Geboren am (unbekannt)

Gestorben am (unbekannt)

**26. Januar 1950**

*Der Derschlager Schützenverein hielt jetzt seine Generalversammlung. Der Vorsitzende begrüßte den nunmehr seit 10 Jahren in Amt und Würden befindlichen König* ***Werner Konzelmann****.*

*Eine besondere Anerkennung wurde dem früheren 1. Vorsitzenden und Mitbegründer des Vereins (1923) Otto Pühler, durch die Überreichung einer Urkunde und Ernennung zum Ehrenvorsitzenden zuteil*.